

Lieder im Garten und in der Scheune

Liederkranz Vor dem Grillfest ein Auftritt im Seniorenheim St. Hedwig

Königsbrunn Als „ein Sommermärchen mit dem Liederkranz Königsbrunn“ war der Auftritt des Chores im Seniorenzentrum St. Hedwig angekündigt. Die Sängerinnen und Sänger wurden von den Senioren spontan mit Applaus begrüßt, als sie sich kürzlich bei schönstem Sonnenschein im Garten des Wohnheimes einfanden. Es gehört fest zum Jahresprogramm des Chores, vor seinem alljährlichen Grillfest die Bewohner von St. Hedwig mit einem Ständchen zu erfreuen.

Mit schwungvollen Kanons und den Madrigalen stimmte Chorleiter Josef Hauber das Publikum ein. Bei bekannten deutschen Volksliedern wie „Sah ein Knab' ein Röslein steh'n“ oder „Ich weiß nicht, was soll es bedeuten“ sangen die Zuhörer begeistert mit. Zum Abschluss

erklang mit „Kungla rahvas“ ein Lied in estnischer Sprache. Die Esten seien ein sehr musikalisches Volk, erläuterte Chordirektor Hauber und skizzierte den Text des Liedes: „Sie gehen hinein in die Natur und stellen sich vor, Sträucher und Bäume singen mit.“

Grillfest auf dem Scharrer-Hof

Die Senioren dankten mit kräftigem Beifall, den die 95-jährige Anni Wagner, früher eine langjährige Sängerin im Liederkranz, noch verstärkte: „Sie haben uns eine große Freude gemacht!“

Dann feierten die Sängerinnen und Sänger nach alter Tradition in der Scheune der Familie Scharrer, die mit viel Aufwand das Grillfest vorbereitet hatte. Auch viele Chormitglieder trugen mit Speisen, Blu-

menschmuck zum Feste bei oder halfen beim Auf- und Abbau – oder sie stifteten die Sau am Spieß und das Bier vom Fass.

Es wurde fröhlich gefeiert und immer wieder gesungen, so auch ein Ständchen für Geburtstagskind Franz Klocker. Auch der Bundestagsabgeordnete Dr. Christian Ruck fühlte sich in der heiteren Runde sehr wohl.

„Am Montag, 6. September, beginnen wieder die Proben“, kündigte Chorleiter Hauber an – und ermahnte die Sängerinnen und Sänger, mit Blick auf die Herausforderungen des Weihnachtskonzerts, das gleichzeitig den Auftakt des Festjahres zum 125-jährigen Bestehen des Chores bildet, regelmäßig zu üben. Neue Mitglieder werden mit offenen Armen empfangen.



Renate Fritsch, die Aktivitätenmanagerin im Seniorenzentrum St. Hedwig, überreichte Chorleiter Josef Hauber und seinen Sängerinnen und Sängern zum Dank einige Flaschen Sekt.

Foto: Hermann Schmid